

F. J. Marcan-Verlag, Köln a. Rh.: Prospekt über Schöne Literatur und Philosophie, Kunst und Musik, Drucke der Kölner Presse, 12seitig, Format 145x205 mm. Bis 500 Exemplare kostenlos, weitere 500 Exemplare je Gm. 2.—, Firmeneindruck ab 50 Stück kostenlos. Angabe des Bedarfs zu sorgfältiger Verwendung umgehend erbeten.

Otto Nieth Verlag, Berlin: Mitte November erscheint vierseitiger, zweifarbiger Prospekt über: Karl Gukow, Hohenschwan-au; Plakate mit Ansicht des Schlosses Neuschwanstein und Hohenschwangau.

Morawe & Scheffel Verlag, Berlin: in Vorbereitung 16 seitige Broschüre über die im Verlag erschienenen Klassiker Ausgaben mit Abbildungen; bis 100 Exemplare kostenlos, darüber hinaus 2 Pfg. pro Stück.

Musarion Verlag A.-G., München: In Vorbereitung vierseitiger Prospekt über die gesammelten Schriften von Anatole France; Schaukasten-Plakat mit Bild von Anatole France.

Wilhelm Opek, Leipzig: Anfang November erscheint siebenfarbiger Kunden-Prospekt über Gustav Lyon's „Modenschau“.

Pyramidenverlag, Berlin: illustrierter Prospekt über die okkultistischen Verlagswerke in Vorbereitung; Bedarfsanmeldung baldigst erbeten.

Angebote für das Sortiment.

Sonderfenster- und Werbematerial bieten an:

Elena Gottschalk Verlag, G.m.b.H., Berlin: Für Weihnachts-Sonderfenster der „Tollen Bücher“ Verlagswerke 2/3 à c., 1/3 fest zu Bedingungen des Staffelpabatts. Sonderprospekte kostenlos

Otto Nieth Verlag, Berlin: Für Sonderfenster über „Karl Gukow, Hohenschwangau“ und die „Krähenbücher“ Verlagswerke in Kommission; Prospekte und Plakate werden gratis geliefert.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Schutzumschläge.

Immer mehr bürgert sich die Unsitte ein, daß Verleger Bücher mit hellen oder gar weißen Einbänden ohne jeden Schutzumschlag liefern. Solche Bücher, ins Lager gestellt, leiden sehr bald durch Staub und werden unansehnlich. Der Sortimenter, der auf seine Ware etwas hält und sie verkaufsfähig erhalten will, ist jetzt bei Eintreffen neuer Sendungen oft genötigt, die betreffenden ohne eingehenden Bücher mit Schutzumschlägen zu versehen — eine Arbeit, die eigentlich dem Verleger zusteht. Es wird sich empfehlen, in Zukunft die Annahme bestellter Bücher von der Mitlieferung von Schutzumschlägen abhängig zu machen.

Pflichtexemplare in Preußen.

Ich habe vor etwa zwei Jahren meinen Verlagsort von Heilbronn (Württemberg) nach Kettwig an der Ruhr (Preußen) verlegt. Die Preussische Staatsbibliothek fordert Ablieferung von Pflichtexemplaren

auch derjenigen Werke, die vor der Übersiedlung nach Preußen in Württemberg gedruckt und verausgabt wurden und von denen ich Pflichtexemplare bereits an die entsprechende württembergische Stelle geliefert habe. Ich würde nun gern wissen, ob ich tatsächlich zur Ablieferung von Pflichtexemplaren auch aller älteren Werke gezwungen bin, da auf diese Weise doch allmählich eine recht stattliche Anzahl von Freixemplaren zusammenkommt. Nach diesem Verlangen müßte ich nämlich jetzt von den älteren Verlagswerken je ein Pflichtexemplar an die württembergische Stelle, an die preussische Staatsbibliothek und an die rheinische Landesbibliothek liefern. Wenn ich mich recht erinnere, verlangte seinerzeit auch eine hessische Staatsbibliothek ein Pflichtexemplar, da einige meiner Werke im Freistaat Hessen hergestellt wurden. Als Mitglied des Börsenvereins beliebere ich selbstverständlich gern auch die Deutsche Bucherei kostenlos mit je einem Freixemplar aller meiner Neuigkeiten.

Kettwig a. d. Ruhr.

Sichtkampf-Verlag Hanns Altermann.

Der Bücherwurm

kämpft nun im 10. Jahre für das gute und wertvolle Buch und macht den üblen Erscheinungen jeder Art das unberechtigte Leben sauer. Ehrlicher Kampf bringt unehrliche Gegner. Hat so einer, dem nichts einfiel, seine Firma (oder was sonst?) »Der Bücherwurm« genannt. Trotz zweimaliger Verfügung des Gerichts scheint der unberechtigte Name fortgeführt zu werden. Um Verwechslungen zu vermeiden, bitten wir um Kenntnismahme.

Einhorn-Verlag in Dachau bei München.

Achtung!

Einem gewissen Fritz Paethold in Berlin, der sich als Anzeigenschaffmann auswies, wurde von uns in einigen bestimmten Fällen die Anzeigenakquisition gegen Provision gestattet. Der angebliche Paethold zeigte hier als Ausweis u. a. eine Zulassungskarte zur Berliner Börse vor, die gefälscht war, wie es sich nachträglich herausstellte. Auch die von ihm angegebene Adresse: Weißensee, Sedanstraße 59, ist nach unseren Ermittlungen unzutreffend. Paethold hat nach hiesigen Feststellungen in zwei Fällen Unterschlagungen bei uns begangen. Nach den unkontrollierbaren Angaben, die P. hier machte, ist sein Vater Inhaber einer Berliner Treuhand-Firma. P. selbst will das Bankgeschäft in Berlin erlernt haben und bei kleinen Bankfirmen sehr eingeführt sein. Er ist ein junger Mann im Alter von etwa 23 Jahren, groß, auffallend hellblond, trägt glatt nach hinten gebürstetes langes Haar und eine moderne große Brille mit dunkler Einfassung. Ob der Vorname »Fritz« richtig ist, entzieht sich unserer Kenntnis.

Berlin.

August Scherl G. m. b. H.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerks (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bucherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zur Aufnahme in die Bibliographie

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

Gm. = Goldmark. Gz. = Grundzahl. Schlz. = Schlüsselzahl. T. = Teuerungszuschlag. † vor dem Preise = durch 50% Zuschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis. b = wird nur bar abgegeben; p = auch Partipreise. n.n. und n.n.n. = eine Gebühr für die Besorgung ist berechnet

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Akademische Verlagsgesellschaft Athenion m. b. H. in Wildpark-Potsdam.

Die sechs Bücher der Kunst. 2.

Kühnel, Ernst, Dr. Rustos: Kunst des Orients. [1924.] (128 S. mit 172 Abb., 5 [3 farb.] Taf.) 4^o Hlw. Gm. 10.—, Schw. Fr. 12.—

Amalthea-Verlag in Wien.

Amalthea-Bücherei. 43/44.

In memoriam Anton Bruckner. Hrsg. im Auftr. d. oesterreich. Unterrichtsministeriums von Karl Kobald. Mit 1 Titelb. (1924.) (247 S.) 8^o Gm. 4. 80; Hlw. 6.—

Ämtliche Hauptvertriebsstelle des Reichsamts für Landesaufnahme R. Eisenschmidt in Berlin.

Kreis Norderdithmarschen. Hrsg. vom Reichsamt f. Landesaufnahme. Zusammendruck 1924 aus d. Karte d. Deutschen Reiches mit d. neuesten Stand der auf d. Grundplatten ausgef. Berichtigungen u. Nachträge. 1:100 000. (1924.) 64x39 cm. 8^o [Kopf- u. Fusst.] [Farbendr.] — 80

[Rückt.] Karte d. Kreises Norderdithmarschen.